

ntt-aktuell März 2010

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen
A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer
BCDX: Wolfgang Büschel
DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest

Allgemeines

770 Mio. USD für US-Auslandsdienste beantragt

Fast 770 Mio. USD hat die US-Administration beim Kongress für den Broadcasting Board of Governors beantragt, dessen Auslandsdienste "weiter eine zentrale Bedeutung für die Unterstützung der US-amerikanischen Außenpolitik haben". ("The request reflects the continued critical role of BBG broadcasts in support of U.S. foreign policy goals.")

Als Highlights des 768,8 Mio. USD-Budgets werden genannt:

- Mehr UKW-Sender in Afghanistan für die Sendungen von Radio Free Europe/Radio Liberty und der Voice of America in Pashto und Dari
- Fernsehsendungen von Radio Free Asia in Burmesisch, Mandarin-Chinesisch, Tibetanisch und Vietnamesisch
- Erschließung neuer Medien (bes. Mobiltelefon) für die Voice of America in Afrika.

Verbesserung der Infrastruktur bei Produktion und weltweiter Verteilung

"Das Budget balanciert Prioritäten der Politik und vorhandene Gelder": Infolgedessen verweist man auch auf die Reduzierung von Fremdkosten (Sendezeit!), die Steigerung der Effizienz in den Häusern und harte Entscheidungen bei der Umschichtung von Mitteln (Streichung von Kroatisch und Griechisch, Reduzierung von Farsi und Russisch). Die Schließung der Sendeanlage von Greenville soll 3,2 Mio. USD einsparen, die Eigennutzung von Kurzwellenanlagen in Übersee soll überprüft werden, freiwerdende Sendezeit Dritten angeboten werden. Als Belege für das Engagement in Gebieten, die für die US-Außenpolitik Priorität besitzen, nennt man die Radio- und / oder Fernsehsendungen in Arabisch (Alhurra Television, Radio Sawa, Afia Darfur), Farsi für Iran (VOA Persian News Network, RFE/RL Radio Farda), Afghanistan und Pakistan (Dari, Paschtu, Urdu), Somalia, Nordkorea und nicht zuletzt Venezuela.

Der Broadcasting Board of Governors hat die strategische Leitung der US-Auslandsmedien Voice of America, Radio Free Europe/Radio Liberty, the Middle East Broadcasting Networks (Alhurra TV, Radio Sawa), Radio Free Asia und the Office of Cuba Broadcasting (Radio / TV Marti). Genauere Informationen über die Budgetanträge seit 2008 finden sich bei <http://www.bbg.gov/reports/budget.html>. (BBG-Pressemittteilung FY 2011 Budget Request for the Broadcasting Board of Governors 1.2.2010, von Dr. Hj. Biener weiterrecherchiert) Beobachter und Kritiker dürften auch weiter auf das enorme Einsparpotential hinweisen, wenn die Zersplitterung der Auslandsmedien in verschiedene Dienste, die womöglich auch noch Aufgaben für dieselbe Region wahrnehmen, reduziert wird. (Dr. Hansjörg Biener)

Vergütung der Beschäftigten der privaten lokalen und landesweiten Rundfunkanbieter in Bayern 2009

Das durchschnittliche [!] Bruttomonatsgehalt für Festangestellte [!] der bayerischen Hörfunkanbieter beträgt 2.855 Euro, bei den Fernsehanbietern 2.693 Euro im Monat. Das sind 293 bzw. 273 Euro mehr als im Jahr 2002, als die letzte Erhebung zur Vergütungsstruktur bei den privaten lokalen und landesweiten Hörfunk- und Fernsehsendern in Bayern stattfand.

In Bayern gibt es 43 Hörfunk- und 16 Fernsehanbieter mit 62 Hörfunk- und 18 Fernsehprogrammen zusammen. Die Ausschöpfungsquote der Studie liegt bei 98 Prozent. Die Studie, die die Goldmedia GmbH Media Consulting & Research 2009 im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien durchgeführt hat, erfasste so gut wie alle lohnsteuerpflichtigen Mitarbeiter.

Die Gehälter im privaten Rundfunk sind nach den aktuellen Ergebnissen seit 2002 im Schnitt um 11,3 Prozent gestiegen, was im Vergleich zum bundesweiten Verbraucherindex (+10,7 %) zumindest einen Inflationsausgleich gesichert hat. Im Vergleich zum durchschnittlichen Bruttomonatsgehalt in Deutschland, das zwischen 2002 und 2008 um 14,9 % gestiegen ist, bleibt die Entlohnung im privaten Rundfunk in Bayern aber um 3,6 Prozent hinter dem Bundesdurchschnitt zurück.

Mitarbeiter der landesweiten Rundfunkprogramme werden im Durchschnitt mit 3.782 Euro (Hörfunk) bzw. 3.615 Euro (Fernsehen) im Monat am besten vergütet. Im lokalen Hörfunk werden durchschnittlich 2.799 Euro verdient. Die Gehälter bei den lokalen Fernsehsendern liegen bei 2.636 Euro (Technische Reichweite größer als 100.000 Haushalte) bzw. 2.374 Euro (Technische Reichweite kleiner als 100.000 Haushalte). Im Vergleich zu 2002 haben die Gehälter bei den landesweiten TV-Programmen und bei den Hörfunkunternehmen an Einfrequenzstandorten am stärksten zugelegt.

Die gesamte Studie soll später auf der BLM-Homepage unter: www.blm.de veröffentlicht werden. (BLM- Pressemitteilung 2010,8 12.2.2010 Vergütung der Beschäftigten der privaten lokalen und landesweiten Rundfunkanbieter in Bayern 2009)

Langwelle

Deutschland: Mit dem kommenden Haushaltsjahr will der für die US-amerikanischen Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors seine Liegenschaft im zwischen München und Freising liegenden Erching aufgeben. Bis jetzt befindet sich das frühere Sendegelände immer noch in US-amerikanischem Besitz, obwohl der Sendebetrieb hier 1989 eingestellt und bis 1992 die gesamte Technik verschrottet wurde. Von 1979 bis zur Ablösung durch den neuen Sender Aholming bei Deggendorf nutzte die Deutsche Bundespost den Erchinger Sender zur Verbreitung des Deutschlandfunks auf 209 (ab 1989 dann 207) kHz. Seinerzeit schrieb die Fachzeitschrift "Funkschau" von der "freudigen Entdeckung", die in der Sendeanlage verwendeten Röhren seien "noch immer in den USA zu haben". Der Betrieb des Senders erfordere zehn Techniker, da "viel zuviel visuell zu überwachen und von Hand zu regeln" sei. Es bleibe "ein ungutes Gefühl, ob das Ding nicht eines Tages seinen Geist aufgibt". (Kai Ludwig 7.2.2010)

Mittelwelle

Belarus: Zum 1. Januar 2010 hat die **Stimme Russlands** ihre Ausstrahlungen auf Mittel- und Kurzwelle um 114 Senderstunden eingeschränkt. In Belarus, dessen Regierung die Nähe Russlands sucht, wurde die Mittelwelle 1170 kHz aufgegeben. (8.00-16.00 18.00-20.00 Uhr Weltzeit) Über viele Jahre liefen auf dieser Frequenz auch Sendungen in Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch. Diese Sendungen hatte die Stimme Russlands im März 2009 eingestellt und nur noch Restangebote im Internet beibehalten. Zu den betreffenden Sendezeiten liefen auf 1170 kHz seitdem Beiträge in russischer Sprache.

Die Ausstrahlungen aus Belarus sind nicht zu verwechseln mit der ebenfalls auf 1170 kHz arbeitenden Sendeanlage Tbilisskaja in der Region Krasnodar, die zum Teil auch in Mitteleuropa hörbar ist. Ein Ende ihrer Nutzung war anscheinend ebenfalls in der Diskussion. (Kai Ludwig Radio-News RBB 14.2.2010)

Deutschland: Mit seinen Eigenprogrammen SR 1 Europawelle und SR 3 Saarlandwelle sowie den beiden kooperierten Programmen SR 2 KulturRadio und UnserDing bietet der Saarländische Rundfunk den Hörerinnen und Hörern im Lande vier UKW-Hörfunkprogramme. Dazu kommt seit dem 12. Dezember 2005 auf Mittelwelle 1179 kHz die **antenne saar**, die als Informationsprogramm mit deutsch-französischer Akzentuierung konzipiert wurde. Die meisten Programme kommen von Radio France Internationale (RFI) und SWR cont.ra. Seit Beginn 2008 liefert die Deutschen Welle einmal täglich ein Informationsprogramm in Englisch zu.

Das Sendechema Montag bis Freitag sieht folgendermaßen aus:

00.00 Diskurs

06.00 Aktuell, 6.10 Nationale Pressestimmen, 6.15 Zeitwort, 6.20 Aktuell

06.30 Journal d'information RFI, 6.40 Aktuell, 6.50 Wirtschaft, 6.57 Wasserstandsmeldungen

07.00 Journal d'information RFI, 7.15 Tagesgespräch, 7.20 Aktuell

07.30 Journal d'information et magazine RFI

08.00 Journal d'information RFI, 8.15 Tagesgespräch, 8.20 Aktuell

08.30 Journal d'information et magazine RFI

09.00 SR 2 KulturRadio Nachrichten, 9.05 Thema

09.30 Journal d'information et magazine RFI

10.00 Nachrichten, Wetter, 10.05 Der Abend am Morgen

10.30 Mo Do Fr Journal en français facile RFI

10.30 Di Nachrichten, 10.35 2+Leif (SWR-Fernsehen vom Vorabend)

10.30 Mi Nachrichten, 10.35 Weitwinkel

11.00 Nachrichten, Wetter, 11.05 Forum, 11.50 Sport

12.00 Nachrichten, Wetter, 12.05 Aktuell

12.30 SR 2 KulturRadio Bilanz am Mittag

13.00 Nachrichten, Wetter, 13.05 Aktuell

13.30 Journal d'information RFI, 13.40 Internationale Pressestimmen, 13.45 Nachgefragt, 13.50 Wirtschaft

14.00 Nachrichten, Wetter, 14.05 Leute

14.30 Journal d'information et magazine RFI

15.00 Nachrichten, Wetter, 15.05 SWR cont.ra BASS

15.30 Mo-Do Journal d'information et magazine RFI

15.30 Fr Journal d'information RFI, 15.40 antenne saar - Themen der Woche

16.00 Nachrichten, 16.05 SWR International. Das multikulturelle Magazin des SWR

16.30 Journal d'information et magazine RFI

17.00 Aktuell mit Nachrichten

17.30 SR 2 KulturRadio Bilanz am Abend
18.00 Aktuell mit Nachrichten
18.30 Journal d'information et magazine RFI
19.00 Nachrichten, 19:05 Sport, 19.10 Journal am Abend
19.30 Journal d'information et magazine RFI
20.00 ARD Tagesschau, 20.15 Thema heute
20.30 Journal d'information et magazine RFI
21.00 Deutsche Welle News/Newslink in Englisch
21.30 Journal d'information et magazine RFI
22.00 Mo Aktuell am Abend, 22.15 Phoenix Unter den Linden
22.00 Di Aktuell am Abend, 22.15 Phoenix Runde
22.00 Mi Do Aktuell am Abend, 22.15 Phoenix Runde / 1x Monat Peter Voß fragt...
22.00 Fr Aktuell am Abend, 22.15 Forum
23.00 Phoenix der Tag
MEZ

Sofern nicht ausdrücklich angemerkt, kommen die deutschen Programme von SWR cont.ra, so dass dem Programmnamen in der Regel ein SWR cont.ra vorzusetzen ist. Gelegentlich wird das Programmschema durch Übertragungen aus dem Saarländischen Landtag, aus dem Bundestag oder Bundesrat ausgesetzt, sowie in Kooperation mit Phoenix durch die Übertragung wichtiger Pressekonferenzen und Tagungen.

Italien: Die **RAI** hat die Sendeanlage Torino-Eremo geschlossen und betreibt derzeit am neuen Standort Torino-Volpiano (45°11'32.24"N 07°49'35.63"O) einen 2-kW-Ersatz auf Mittelwelle 1062 kHz. In näherer Zukunft soll ein 50 kW-Sender auf 999 kHz in Betrieb gehen. (Mauno Ritola 20.2.2010 BCDX)

Kanada (Ontario): CJOY-1460 Guelph kann nicht wie beantragt nach UKW wechseln. Die Regulierungsbehörde CRTC argumentierte damit, dass der Eigner Corus bereits mit dem Maximum von zwei UKW-Stationen in dem relativ kleinen Markt vertreten ist. (www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-42.htm via Deane McIntyre 28.1.2010 DXLD)

Kanada (Ontario): CINA-1650 Mississauga hat bei der Regulierungsbehörde CRTC eine Leistungserhöhung von 1 auf 5 kW tagsüber beantragt. Man erhofft sich dadurch besseren Empfang in West- und Südwest-Mississauga. Die Leistung nachts soll bei 680 Watts bleiben. CINA Mississauga strahlt ein kommerzielles ethnisches Format aus. (Mississauga, Ontario Application No. 2009-1736-2 www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-84.htm#2 via Deane McIntyre 12.2.2010 DXLD)

Kanada (Quebec): Corus Quebec (Corus Entertainment Inc) hat am 29. Januar 2010 die Mittelwellen **CINF** 690 and **CINW** 940 Montreal aufgegeben. "Wir haben viel Energie darauf verwendet, Formate und Inhalte zu finden, die sowohl beim Publikum als auch finanziell funktionieren, aber nach so vielen Jahren müssen wir feststellen, dass diese Mittelwellen sich nicht halten lassen", begründet Mario Cecchini, Vice President bei Corus Québec, in der Pressemitteilung die Entscheidung. Die Senderechte werden an die Regulierungsbehörde zurückgegeben.

Corus Québec betreibt 10 UKW-Sender vor allem im Raum Montréal und Québec C. und beschäftigt 466 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Fünf der acht Journalisten von Info690 Montréal arbeiten bei 98,5 FM Montréal weiter. Der Nachrichtendienst CorusNouvelles wird weiter bei Corus Québec und weiteren Radiostationen zu hören sein. Bei Info 690 ("Info six quatre-vingts dix") wurden acht Mitarbeitende entlassen, bei 940 Hits ("Montreal's Greatest Hits") zwei. (Pressemitteilung 29.1.2010 AM Info690 Montréal and AM940 Montreal's Greatest to cease operation on January 29, 2010 via DXLD)

Die beiden Wellen waren 1999 von der öffentlich-rechtlichen CBC aufgegeben und im November 1999 von CINF and CINW belegt worden. Manche Hörer sind heute noch verärgert, weil die UKW-Versorgung keineswegs die alte Flächendeckung erreicht. Beim Nachtarocken in Radioforen führten die berühmten "Beobachter" das Scheitern von 940 auf schlechtes Management zurück. Man verwies auf das Beispiel von Moses Znaimer, der die aufgegebenen Mittelwelle 740 kHz übernommen habe und mit Zoomer Radio in Toronto zeige, wie man als unabhängiger und mutiger Unternehmer eine Station und einen Ruf aufbaue. Die Station habe kaum das Potential zur Nummer eins im Markt, aber finde ihr Auskommen. Auch in Montreal sei die Zielgruppe ab 50 unterversorgt und müsste für ein Oldies- oder Music of Your Life-Format zu gewinnen sein. Diese Generationen wüssten noch aus eigener Erfahrung, was AM-Rundfunk sei. Im Übrigen sei die Musik damals für Mittelwellenempfang angepasst gewesen. (Brock Whaley 4.2.2010)

Kroatien: Die deutschen Nachrichten des kroatischen Rundfunks kommen um 22.00 (MESZ 23.00) Uhr auf 1134 kHz. (Dr. Hj. Biener 26.2.2010)

Kuwait: Noch in den ersten Monaten 2010 soll die Mittelwellensendeanlage für **Radio Farda** in Kuwait in Betrieb gehen. Das geht aus den öffentlichen Unterlagen zum Budgetantrag des für die US-Auslandsdienste zuständigen Broadcasting Board of Governors hervor. Radio Farda sendet rund um die Uhr in Farsi für den Iran, bisher schon auf der Mittelwelle al-Dhabbayya 1575 kHz, sowie über viele Stunden des Tages auch auf Kurzwelle. Künftig kommt der aus Kavalla umgesetzte 600-kW-Harris Sender mit einer neuen 3-Mast-Anlage aus Kuwait dazu. Als Frequenz wird 1386 kHz erwartet. (Dr. Hj. Biener)

Litauen: Die **Stimme Russlands** hat die Nutzung der Mittelwelle Vilnius 612 kHz am 1. Februar 2010 wieder aufgenommen. Der neue Sendeplan lautet:

13.00-16.00: 612 (50 kW) Russisch, seit 1. Februar 2010

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Damit wurde eine Maßnahme vom 1. Januar 2010 teilweise rückgängig gemacht, bei der die Stimme Russlands ihre Ausstrahlungen an verschiedenen Mittel- und Kurzwellenstandorten um 114 Senderstunden gelürzt hatte.

Der alte Sendeplan lautete:

06.00-16.00: 612 (100 kW) bis 31. Dezember 2009

Hier gab es ohnehin immer wieder Bestrebungen, diese Ausstrahlungen zu unterbinden, nachdem die litauische Medienanstalt LRTK der Ansicht ist, sie müsse die Bevölkerung "vor russischer Propaganda schützen".

Besonders befürchtet wurde dabei eine Anmietung der Frequenz 666 kHz, die Lietuvos Radijas seit April 2009 nicht mehr nutzt. (Kai Ludwig Radio-News RBB 14.2., Rimantas Plejkis 21.2.2010 BCDX)

Moldowa: Die Programme, die von **Programma Prdnestrovia** (früher Radio Pridnestrovia) auf der Mittelwelle Grigoriopol 999 kHz ausgestrahlt werden, sind gegenüber der Regierung in Chisinau moderater geworden. Dies berichtet Rumen Pankov, der die russischen Programme der separatistischen Region abgehört hat. Laut einer Ansage, die um 4.57 Uhr gehört wurde, sendet Programma Prdnestrovia montags bis freitags ab 8.00 bzw. 17.00 Uhr Weltzeit auf UKW und 3.00-5.00 Uhr auf der Mittelwelle 999 kHz. (Rumen Pankov 5.2.2010 BCDX)

Moldowa: Zum 1. Januar 2010 hat die **Stimme Russlands** ihre Ausstrahlungen auf Mittel- und Kurzwelle um 114 Senderstunden eingeschränkt. In der separatistischen Moldaurepublik Pridnestrowje wurde die Mittelwelle Grigoriopol 621 kHz aufgegeben. Seit November 2008 lief hier ganztägig (mit zuletzt sechs Stunden Sendepause in der Nacht) ihr Jugendprogramm Meshdunarodnoje Russkoje Radio. (Kai Ludwig Radio-News RBB 14.2.2010)

Neuseeland: Radio New Zealand fast nur noch auf Mittelwelle? Die Leitung von Radio New Zealand und die Regierung kämpfen mit harten Bandagen um die Zukunft des staatlich finanzierten Senders. RNZ kostet den Steuerzahler gut 38 Mio. NZD, aber das Budget ist eingefroren und dürfte das auch in den nächsten fünf Jahren bleiben. Rundfunkminister Jonathan Coleman sieht keinen Spielraum für Erhöhungen und hat die Leitung von Radio New Zealand zu Maßnahmen aufgefordert, die das berücksichtigen.

Die Regierung schlägt beispielsweise vor, dass Radio New Zealand sein Funkhaus in Auckland aufgibt oder Sponsoren für die Klassikstation Concert FM anwirbt. Zu den Optionen, die bereits auf dem Tisch liegen und damit fast durch sind, gehören die Aufgabe der UKW-Flächendeckung (750.000 NZD), das Ende der Öffentlichkeitsarbeit (200.000 NZD) und eine nächtliche Sendepause 0.00-6.00 Uhr. Die Vorsitzende des RNZ-Board hält die Vorstellungen der Regierung für einen Anschlag auf die Zukunft des Senders. Christine Grice: "Was wir für die Hörerschaft positiv leisten, soll verstummen, und umgekehrt sollen wir einfach das Modell des Massenrundfunks verdoppeln." ("This would result in dumbing down our service and duplication of the commercial sector's populist model.") Ein Beispiel: Erstmals seit 1960 wird Radio New Zealand niemanden nach New Delhi schicken, um im Oktober von den Commonwealth Games zu berichten. Der Rundfunkminister droht wiederum: "Mitglieder des Boards, die nicht in der Lage sind, unseren Erwartungen zu entsprechen, mögen sich bitte neu orientieren bzw. werden von uns durch Mitglieder ersetzt, die unseren Erwartungen entsprechen können." Andererseits bestätigte eine Studie 2007, dass Radio New Zealand trotz einer Unterfinanzierung von 20 Prozent hervorragend arbeitete. (RNZ, govt in showdown over funding 17.2.2010 <http://tvnz.co.nz/national-news/rnz-govt-in-showdown-over-funding-3369371>, Mark Nicholls 18.2.2010 BCDX)

Österreich: Am 24. Februar 2010 ging eine Ära in Österreich zu Ende, denn an diesem Mittwoch wurden die beiden Antennenmasten des abgeschalteten Mittelwellensenders Bisamberg gesprengt. Der Südmast (120 m, ehem. 1476 kHz) fiel gegen 12.00 Uhr Ortszeit, der Nordmast (mit 265 m höchstes Bauwerk in Österreich, ehem. 585 kHz) gegen 15.00 Uhr. Aus Anlass der Sprengung gab es beim Fernsehsender TW 1 (ORF-Programmpaket Astra 1H 12,663 GHz h) neben live-Übertragungen ab 11.50 und 14.50 Uhr sowohl Reportagen über die Vorbereitungen der Sprengung als auch Rückblicke.

Der Kern der Anlage wurde 1933 errichtet, allerdings 1945 von den abziehenden SS-Truppen zerstört. In ihrer heutigen Form entstand die Sendeanlage 1959 mit vier Sendern zu je 120 kW. Das Sendezentrum galt der Bisamberg als Meilenstein in der Geschichte der Rundfunktechnik. Mit fortschreitender Verbreitung von alternativen Übertragungsmöglichkeiten, UKW und heute Internet, verlor die Mittelwelle an Bedeutung, was in

schließlich zum Abbau der in Österreich ursprünglich zahlreichen Mittelwellensender führte. Während sich die Sendemasten Masten auf Wiener Stadtgebiet befanden, liegt der überwiegende Teil des bleibenden Sendebauwerkes im niederösterreichischen Langenzersdorf. (Paul Gager 18.2., Walter Perina 20.2. A-DX / BCDX, Kai Ludwig RBB Radio-News 21.2.2010)

Russland: Das Russian Christian Radio Center, das in Moskau auf der Mittelwelle 1503 kHz (20 kW) sendet und inzwischen auch einen Zweig in den USA hat, wird am 1. März 2010 von den US-amerikanischen National Religious Broadcasters als International Radio Ministry Award ausgezeichnet. Gegründet wurde die Station von Andrey Nekrasov, der sich schon als Kind für Radio interessiert und in persönlich schwierigen Zeiten unter dem Einfluss von TWR-Sendungen zum christlichen Glauben bekehrt hatte. Als DXer fand er Zugang in die Redaktionen von Radio Moscow und konnte 1991 bei Echo Moskau anfangen. Nach dem Putschversuch gegen Gorbatschow im August 1991 und dem Umsturz aller Verhältnisse machte der 20-Jährige im März 1992 mit Radio Space seinen "eigenen Sender" auf: 45 Minuten aus einem Studio, das er bei Echo Moskau mietete. Am 3. Juni 1992 bekam die Station den Namen Radio Center. Nach und nach wurde die Sendezeit ausgebaut und Andrey Nekrasov fand Kontakt nicht nur zu den russischsprachigen Radiopredigern, sondern auch den renommierten internationalen Radiomissionen, die Sendungen bei Radio Center platzierten. Nach eigenen Angaben haben die Programme ein Hörerpotential von 50 Mio. Menschen in der GUS westlich des Ural, doch dürfte nur ein Bruchteil auch die religiösen Mittelwellensendungen in Russisch (7 Stunden) und Englisch (3 Stunden) hören. Geplant ist ein Ausbau der Sendezeit und -stärke, und natürlich ist auch von DRM sowohl in Moskau (Mittelwelle) als auch in den USA (Kurzwelle!) die Rede. (Dr. Hj. Biener)

Serbien: Radio Dvestadva (Radio 202) sendet auf 1503 kHz jetzt mit 10 statt 1 kW. Empfangsberichte sind willkommen bei Svetomir Cuckovic (mimis @ cuckovic.org). Da die Frequenz 7.00-18.00 Uhr UTC auch vom bosnischen Radio Zavidovici belegt wird, werden Empfangsversuche außerhalb dieser Zeit empfohlen. (Svetomir Cuckovic via Bengt Ericson 1.2.2010 BCDX)
www.flashearh.com/?lat=44.840469&lon=20.473078&z=19.2&r=0&src=msl

Sri Lanka: TWR Asia wird drei weitere Jahre die Mittelwelle Puttalam 882 kHz für religiöse Sendungen für Südasiens nutzen. Ein entsprechender Vertrag zwischen TWR Asia und der Sri Lanka Broadcasting Corporation wurde am 12. Januar 2010 unterschrieben. David Butler von TWR erklärt, dass die Mittelwelle nicht mehr einzige Option von TWR ist: "Hörfunk ist immer noch das Massenmedium mit dem größten Publikum, aber wir arbeiten daran, weitere Plattformen, Internet, Mobilfunk und andere, zu erschließen." TWR-Asia sendet seit 33 Jahren aus Puttalam, derzeit 77 verschiedene Programme in 24 Sprachen. Das jetzige Senderecht läuft vom 1. Februar 2010 für drei Jahre und kann um zwei weitere verlängert werden. (Nathanael Ng, <http://sg.christianpost.com/dbase/ministries/1344/section/1.htm> Jan 21)

USA (NM): Das Kinderformat **Radio Disney** hat Ende Januar 2010 KALY-1240 Albuquerque (1 kW tagsüber) stillgelegt. Disney hatte die Station 2003 für 650.000 USD erworben, dürfte nun aber deutlich weniger Erlösen. Photos von 2009 finden sich hier:
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3949618192/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3949619874/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3948841749/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3948842689/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3948843521/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3948844717/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3949624928/in/set-72157622443302904
www.flickr.com/photos/dcgibson55/3948847947/in/set-72157622443302904
KALY teilt sich die Sendeanlage mit anderen Stationen in Albuquerque. Auf den folgenden Photo sind vier Sendemasten zu sehen, tatsächlich setzt KALY aber nur einen ein.
www.flickr.com/photos/dcgibson55/sets/72157622287895203/detail
www.flickr.com/photos/dcgibson55/sets/72157622287895203/show
(Dennis Gibson 28.1.2010 DXLD)

USA (OK): Das Kinderformat **Radio Disney** hat im Januar 2010 KMUS-1380 Sperry OK stillgelegt und zum Verkauf vorgesehen. (Bruce Winkelmann 27.1.2010 DXLD)

Kurzwelle

Äthiopien (aus Russland): Das vom belgischen TDP betreute **Radio Bilal** hat folgenden neuen Sendeplan aus Samara für Ostafrika:
17.30-18.30: 9605 (S-250 kW, 188°) So, bis 14. Februar 2010

18.00-19.00: 9345 (S-250 kW, 188°) täglich Amharisch, ab 15. Februar 2010
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 22.2.2010 BCDX)

Australien: CVC hat zum 31. Januar 2010 die Sendungen aus Darwin eingestellt und nutzt die bis zum Ende der Pachtzeit verbleibenden Monate zum Abbau der Kurzwellenstation. So weit es sich um wiederverwendbares Material handelt, soll das geschehen (Verlegung, Verkauf); der Rest wird verschrottet. Im Juni soll das Gelände auf der Cox Peninsula an die Ureinwohner zurückfallen. Selbst wenn also Radio Australia Interesse an der Station gehabt hätte, wäre eine Übernahme nicht möglich gewesen. Radio Australia, dass in jüngerer Zeit Sendezeit in Darwin angemietet hatte, hat diese Sendungen nach Palau und in die Vereinigten Arabischen Emirate verlegt. (Dr. Hansjörg Biener)

Bolivien: Folgende Stationen wurden in den vergangenen Wochen aktiv gemeldet:

3309.976 Radio Mosoj Chaski (1002)
4716.746 Radio Yura (1002)
4865.04 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra
5952.350 Radio Pio XII (1002)
6155.264 Radio Fides (1002)
(David Sharp 12.2, Carlos Goncalves 23.2.2010 BCDX/DXLD)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte, der die Frequenzen regelmäßig überprüft, meldet Empfang folgender Stationen gegen Mitternacht in Europa:

4754.9 Rádio Imaculada Conceição, Campo Grande MS (1002)
4775 R. Congonhas, Congonhas MG (1002)
4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (1002)
4815 R. Difa, Londrina PR (1002)
4825 R. Educadora, Braganca PA (1002)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (1002)
4865.05 R. Verdes Florestas (tent), Cruzo do Sul AC (1002)
4885 R. Club do Pará, BelémPA (1002)
4894.9 R. Novo Tempo, Cpo Grande MS (1002)
4915 R. Difusora de Macapá AP (1002)
4915 R. Daqui, Goiania GO (1002)
4935.3 R. Capixaba, Vitoria ES (1002)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (1002)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (1002)
5045 R. Cultura do Pará, BelémPA (1002).
5940 R. Voz Missionária, Camboriu SC (1002)
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (1002)
6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (1002)
6120 R. Globo, Sao Paulo SP (1002)
6135 R. Aparecida, Aparecida SP (1002)
[6185 Radio Nacional da Amazônia (1002)]
9505 R. Record, São Paulo SP (1002)
9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (1002)
9550 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (1002)
9565.1 Super Rádio Deus é Amor, Curitiba PR (1002)
9584.09 Rádio Globo, Sao Paulo SP (1002)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (1002)
9645.3 R. Bandeirantes, São Paulo SP (1002)
9665.1 R. Voz Missionária, Camboriu SC (1002)
9819 R. Nove de Julho (pres), Sao Paulo SP (1002)
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR (1002)
11749.9 R. Voz Missionária, Camboriu SC (1002)
11765 SRDA, Curitiba PR (1002)
11815 "Rádio Brasil Central, Onda Media, 1270 kHz, 50 kW, Onda Tropical, 4985 kHz, 10 kW, Onda Curta, 25 metros, 11815 kHz, 7,5 kW, Rádio Brasil Central, Goiânia, Goiás" (1002)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (1002)
11895.04 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (1002).
11915 R. Gaucha, Pto Alegre RS (1002)
11925.2 R. Bandeirantes, São Paulo SP (1002)
(Carlos Goncalves 3., 21.2.2010 BCDX)

China (Tibet): Das englische "Holy Tibet"-Programm von Tibet PBS-XZDT kommt dreimal am Tag auf folgenden Frequenzen:

06.00-06.30: 4905 4920 5240 6110 6130 6200 9490 9580

15.30-16.00: 4905 4920 5240 6110 6130 6200 7255 7385

22.30-23.00: 4905 4920 5240 6110 6130 6200 7255 7385

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Sei-ichi Hasegawa 16.2., Ron Howard 16.2.2010 DXLD / BCDX)

Djibouti (aus Russland): Seit dem 7. Januar 2010 sendet eine **Voix du Djibouti** donnerstags für Djibouti:

15.30-16.30 15165 Französisch / Somali

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen werden von TDP betreut und dürften damit russische Sendeanlagen benutzen. Auf der Homepage www.lavoixeddjibouti.com findet man auch die älteren Programme zum Herunterladen. (Chris Greenway 25.2., Glenn Hauser 25.2., Dave Kenny 25.2., Mauno Ritola 25.2.2010 BCDX/DXLD)

Ecuador: Pläne für eine neue HCJB-Kurzwellenstation. Nachdem die US-amerikanische Zentrale von HCJB Global das mit dem Bau des neuen Großflughafens von Quito verbundene Sendeende aus Pifo zum Ausstieg aus der Kurzwelle genutzt hat, haben die Mitglieder der deutschen Redaktion zunächst die Initiative ergriffen, die Kurzwellensendungen für Ecuador fortzuführen. Aktuell sendet HCJB La Voz de los Andes vom Ersatzstandort Pichincha nach folgendem Sendeplan auf 6050 kHz (10 kW): 08.30-15.00 Quechua, 11.30 Castellano sowie 19.00-05.00 Castellano, 0.00 Waodani, 0.30 Cofán, 1.00 Castellano.

Obwohl Ausrüstung von Pifo zum Standort von HCJB Australia verlegt wurde und anderes Material wohl nicht wiederverwendbar ist, ist immer noch einiges übrig (ein 100 kW HC 100 Sender, mehrere 30 und 10 kW Sender, Antennen, Leitungsmaterial...). Vozandes Media plant deshalb auch die Wiedererrichtung einer internationalen Kurzwellenstation. Wie Iris Rauscher auf Nachfrage ausführte, hat Vozandes Media von HCJB global einen 100 kW-Sender gestiftet bekommen, "und wir planen diesen Sender für die Programme in Deutsch für Europa neu in Ecuador aufzubauen. Wir suchen gerade nach einem geeigneten Grundstück. Wenn es dann so weit ist können wir vielleicht auch andere Sprachen (Portugiesisch und Kechwa, Plattdeutsch etc?) mit dazu nehmen. Dann könnten wir auch mit DRM weitermachen." HCJB Brasilien wird sich an den Kosten beteiligen und Mitbetreiber werden. Dennoch: "Das ist ein großes Projekt für uns. Wir hoffen auch auf neue Mitarbeiter gerade für die technische Seite."

Sendungen mit südamerikanischer Flächendeckung werden aktuell aus dem chilenischen Calera de Tango ausgestrahlt. Bei den beteiligten Zweigen von Radio HCJB hofft man, die Sendungen aus Chile so lange fortführen zu können, bis Vozandes Media einen neuen Kurzwellenstandort in Ecuador in Betrieb nehmen kann. (Dr. Hansjörg Biener)

Griechenland: Nach der Wiederinbetriebnahme des dritten Senders hat die **Stimme Griechenlands** auch wieder fremdsprachige Sendungen auf Kurzwelle. Allerdings entspricht deren Sendeplan nach mehreren Änderungen nicht mehr dem ursprünglichen.

06.00-10.00: 11945 Englisch. 7.00 Französisch. 8.00 Spanisch. 9.00 Deutsch. 9.30 Russisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Da die griechische Regierung wegen der katastrophalen Haushaltslage diverse Sparmaßnahmen auflegt und entsprechend Widerstand aus der Bevölkerung bekommt, waren die Sendungen zudem wegen Streiks (Generalstreik 24.2.) unregelmäßig. (Wolfgang Büschel 7.-10., 17., 23.-25.2., Walter Eibl 11.2.2010)

Guinea: Auch wenn der Frequenzbereich seit März 2009 den Funkamateuren zugesprochen ist, sendete **Radio Conakry** weiterhin auf der Kurzwelle 7125 kHz. Die Frequenz wurde täglich circa 6.00-9.50 sowie 18.30-24.00 (MEZ 7.00, 19.30) Uhr belegt, aber nach dem 12. Februar 2010 nicht mehr gehört. (Carlos Goncalves 5.2., DARC 6.-10.2., David Sharp 9.2., Pekka Kemppinen 18.2.2010 BCDX/DXLD)

Indien (Arunachal Pradesh): Nach zwei Wochen Unterbrechung war **AIR Itanagar** wieder auf 4990 kHz zu hören. (14.00, 15.00 Uhr). (Alokesh Gupta 10.2., G. Victor A. Goonetilleke 10.2.2010)

Indien: Der Hauptsender von **AIR Kurseong** ist außer Betrieb, doch nach Angabe von Partha Goswami wird auf 4895 kHz ein 1-kW-Reservesender eingesetzt, der tatsächlich in der Region am 18. Februar gegen 0.30 (MEZ 1.30) Uhr gehört wurde. (G. Victor A. Goonetilleke 18.2.2010)

Indien (Nagaland): AIR Kohima, das 2009 nicht mehr so häufig auf 4850 kHz gemeldet wurde, wird dennoch seit November 2009 wieder häufig, wenngleich nicht täglich von Ron Howard beobachtet, der die Station regelmäßig sucht. Man kann vermuten, dass der Sender für die Sondersendungen zum Republic Day 25. und 26. Januar 2010 wieder in Schuss gebracht wurde. Im Februar gab es allerdings schon wieder eine zehntägige Sendepause.

Vorgesehen ist folgender Sendeplan in Hindi, Englisch (ca. 13.50, 14.50 Lokalnachrichten) und Regionalsprachen: 00.00-04.15 und 10.00-16.00 Uhr auf 4850 kHz. Die Sendezeit wird aber nicht immer ganz ausgenutzt; tatsächlich berichtet Ron Howard regelmäßig den Sendeschluss kurz nach 14.00 Uhr, während auf Mittelwelle und UKW weitergesendet wird. (Seiichi Hasegawa 25.1., Ron Howard 25., 28.1., 6., 8., 11.2., Victor A. Goonetilleke 28.1., 10.2., Jose Jacob 5.2., Alokesh Gupta 6., 10., 21.2.2010)

Kolumbien: Folgende Stationen wurden in den vergangenen Wochen aktiv gemeldet:

5910 HJDH (1002)

6010.03 HJDH LV de tu Conciencia, Puerto Lleras (1002)

6035 LV del Guaviare, San José Guaviare (1002), Sendeschluss gegen 0.55 Uhr
(Brian Alexander 13., 14.2., David Sharp 15.2. DXLD)

Kongo: Richard und Kathy McDonald, die Gründer von **Radio Kahuzi** in der kongolesischen Krisenregion Kivu, werden am 1. März 2010 von den US-amerikanischen National Religious Broadcasters mit dem NRB International Impact Award ausgezeichnet. "Das Ehepaar betreibt seit 1991 einen christlichen Radiosender in Bukavu. Sie haben kaum glaubliche Herausforderungen zu bestehen gehabt, sind aber ihrer Berufung treu geblieben", würdigt Bill Blount, der Vorsitzende des NRB International Committee die Leistung von Richard und Kathy McDonald. "Sie begannen mit einer UKW-Station. Später kam ein Kurzwellensender dazu, mit dem sie einen großen Teil Zentralafrikas abdecken. Die McDonalds haben 200 lokale Hörerklubs mit 8.000 Mitgliedern gegründet und sorgen so für soziale Kohäsion und Besserung der Lebensqualität durch den Umgang mit Gottes Wort." Allerdings strahlt der Sender nicht nur religiöse Sendungen aus. Die englischen und französischen Sendungen sind meist Liveübernahmen des VoA-Satellitenfeeds, die internationalen Swahilisendungen werden aufgezeichnet und um einen Tag versetzt abgestrahlt.

Die von DXern mit gehobener Empfangsausrüstung auch in Europa gehörten Kurzwellensendungen sind eine Zugabe zu den UKW-Sendungen der Station, die nach dem Hausberg von Bukavu benannt sind.

Erkennungszeichen von Radio Kahuzi ist die Frequenz: 6209.9, nie 6210 kHz, wo wie Christoph Ratzler erläutert, schwache Mischprodukte leicht mit der Station verwechselt werden können. Im Sommer 2009 hat Radio Kahuzi seinen Sendeplan auf Kurzwelle erheblich ausgebaut. Wie Richard McDonald auf Anfrage von Martin Elbe bestätigte, sendete die Station nun statt montags und freitags nun täglich 5.30-7.00 Uhr Weltzeit in Französisch und 16.30-20.00 Uhr in KiSwahili, Englisch und Französisch. Zum Sendeschluss gibt es zwei Hymnen, so dass der 1-kW-Sender gegen 20.07 Uhr abgeschaltet wird. Die Kurzwellenexperten hören die Abendstunden vor dem Sendeschluss.

Richard und Kathy McDonald bzw. Barbara Smith in den USA sind ausgesprochen DXer-freundlich, obwohl sie anderen Aufgaben nachgehen. Weiterhin gilt radiokahuzi @ sbcglobal.net als Adresse für das Unterstützerbüro in den USA, Richard McDonald selbst ist vor Ort in Bukavu unter der Adresse radiokahuzi @ gmail.com zu erreichen. Oder postalisch via Postfachadresse in Ruanda, Richard McDonald, Radio Kahuzi, B.P. 42, Cyangugu, Rwanda, Africa. (Dr. Hj. Biener)

Kongo (aus Südafrika): Der UN-Sender **Radio Okapi** hat die zur Flächendeckung des Landes bestimmten Kurzwellensendungen gekürzt:

04.00-05.00: 11690 (Meyerton 250 kW, 340°) Französisch, Lingala und andere Sprachen (ex 4.00-6.00)

16.00-17.00: 9635 (Meyerton 250 kW, 340°) Französisch und afrikanische Sprachen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 1.2.2010 BCDX)

Korea (Nord) (aus Taiwan und Palau): Mit dem Sendeende von Darwin haben die Suchsendungen nach in Nordkorea vermissten Japanern folgenden neuen Sendeplan:

Furusato no Kaze in Japanisch

13.33-13.57: 9775 (Taiwan 100 kW, 2°) (ex 9950)

14.30-15.00: 9950 (T8WH Palau 100 kW, 345°) (ex 9880 via Darwin)

16.00-16.30: 9780 (Taiwan 100 kW, 2°)

Ilbone Baram (Nippon no Kaze) in Koreanisch

13.00-13.30: 9655 (Taiwan 100 kW, 2°)

15.00-15.30: 9975 (T8WH Palau 100 kW, 345°) (ex 9690 via Darwin)

15.30-16.00: 9965 (T8WH Palau 100 kW, 345°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Sei-ichi Hasegawa 2.2.2010 DXLD / R Bulgaria 8.2.2010 BCDX)

Korea (Nord) (aus verschiedenen Ländern): Neben dem staatlich finanzierten Auslandsdiensten in Koreanisch wie Radio Free Asia gibt es folgende weitere Sendungen, die sich speziell an Nordkorea richten:

11.00-12.00: 12155 (Dushanbe 300 kW, 70°) (ex 12150) Free North Korea Radio

12.00-13.00: 9950 (Taschkent 100 kW, 65°) Radio Free Chosun

12.00-13.00: 11560 (Gavar 300 kW, 65°) Radio Free Chosun

13.00-13.30: 9655 (Taiwan 100 kW, 2°) Ilbone Baram (Nippon no Kaze)

13.00-14.00: 9965 (Gavar 300 kW, 65°) (ex 9850) Cornerstone Ministries International / Voice of Wilderness
13.00-15.00: 7490 (Dushanbe 300 kW, 70°) Free North Korea Radio
13.33-13.57: 9775 (Taiwan 100 kW, 2°) (ex 9950) Furusato no Kaze in Japanisch
14.00-14.30: 5910 (Yamata 100 kW, 280°) JSR Shiokaze Japanisch / Koreanisch / Englisch / Chinesisch
(Frequenzalternative 5985 ab 15. Februar eingesetzt, wobei Jamming bis 17. Februar auf 5910 blieb)
14.00-15.00: 7550 (Gavar 300 kW, 65°) Open Radio for North Korea (ex 14.00-14.30)
14.30-15.00: 9950 (T8WH Palau 100 kW, 345°) (ex 9880 via Darwin) Furusato no Kaze in Japanisch
15.00-15.30: 9975 (T8WH Palau 100 kW, 345°) (ex 9690 via Darwin) Ilbone Baram (Nippon no Kaze)
15.00-16.00: 7590 (Taschkent 100 kW, 65°) North Korea Reform Radio
15.30-16.00: 9965 (T8WH Palau 100 kW, 345°) Ilbone Baram (Nippon no Kaze)
15.45-16.15: 9940 (Gavar 300 kW, 65°) Radio Free Chosun
16.00-16.30: 9780 (Taiwan 100 kW, 2°) Furusato no Kaze in Japanisch
16.00-17.00: 6240 (Taschkent 100 kW, 65°) Voice of Freedom
19.00-21.00: 7530 (Gavar 300 kW, 65°) Free North Korea Radio
20.00-21.00: 7515 (Taschkent 100 kW, 65°) Radio Free Chosun
20.30-21.00: 6045 (Yamata 100 kW, 280°) JSR Shiokaze Japanisch / Koreanisch / Englisch / Chinesisch
(Frequenzalternative 5965)
21.00-22.00: 7510 (Gavar 300 kW, 65°) Open Radio for North Korea
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
Wenn nicht anders angegeben, sind die Sendungen in Koreanisch. (R Bulgaria 8.2., Glenn Hauser 11., 15.2.,
Seiichi Hasegawa 15.2., Ron Howard 15., 17.2.2010 BCDX)

Kuba (aus Kanada / USA): Das Anti-Castro-Programm **Radio República** hat einen neuen Sendeplatz:

23.00-04.00: 9810 (Rampisham 500 kW, 285°) abgeschaltet
00.00-03.00: 9490 (Sackville 100 kW, 227°) Di-Sa Spanisch, seit 16. Feb. 2010
03.00-05.00: 9955 (WRMI Miami 50 kW) täglich
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

In den ersten Tagen lagen die kubanischen Störsendungen weiter auf dem alten Sendeplatz, aber auch wegen der näheren Sendeanlage ist der Empfang in Amerika besser. (R Bulgaria 8., 22.2.2010 BCDX, Glenn Hauser 23.2.2010 DXLD)

Madagaskar (aus Moldowa): Radio Mada International sendet immer noch aus Moldowa für Madagaskar:

15.30-16.00 15670 (Grigoriopol 300 kW, 160°) Sa So Malagasy
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
Radio Mada Internationale unterstützt den abgesetzten Präsidenten Marc Ravalomanana. Auf der Website radiomada-int.blogspot.com kann man auch ältere Sendungen herunterladen. (Ron Howard 30.1., Brian Alexander 31.1., 13.2., Glenn Hauser 14.2.2010 DXLD)

Malaysia: Das WRTH 2010 listet die Kurzwellensendungen von RTM als unregelmäßig. Im Februar wurden aber doch verschiedene Sendungen der **Voice of Malaysia** gemeldet, darunter auch von Wolfgang Büschel in Deutschland 8.00-10.00 (MEZ 9.00) Uhr Englisch auf 15295 kHz. (Wolfgang Büschel 4.2.2010)

Mexiko: Folgende Stationen wurden in den vergangenen Wochen aktiv gemeldet:

4800 "La nueva estrella, XERTA" (1002)
6104.79XEQM "Candela --- la más grande", Mérida, Yucatán (1001 1002)
6009.98 XEOI Radio Mil, Cd. de Mejico (1002)
6185 XEPPM Radio Educación, Cd. de Mejico (1002)
(Glenn Hauser 1., 4., 12., 13.2., Israel González Ahumada 17.2., Dave Valko 20.2., Carlos Goncalves 23.2.2010 BCDX/DXLD)

Moldowa: Nachdem der Auslandsdienst von **Radio PMR** seit geraumer Zeit auf 23.00-24.00 Uhr reduziert worden war, wurden Ende Januar bzw. Anfang Februar wieder deutlich erweiterte Sendungen beobachtet, allerdings zunächst mit unregelmäßiger Sprachenfolge.

18.00-20.00: 6240 (G-500 kW) Radio PMR (Tage?)
18.00 Englisch. 18.15 Französisch. 18.30 Deutsch. 18.45 Englisch
19.00 Französisch. 19.15 Deutsch. 19.30 Englisch, 19.45 Deutsch.
20.00-22.00: 6240 (G-500 kW) Family Radio
22.00-00.00: 6240 (G-500 kW) Radio PMR (Tage?)
22.00 Englisch. 22.15 Französisch. 22.30 Deutsch. 22.45 Englisch.
23.00 Französisch. 23.15 Deutsch. 23.30 Englisch. 23.45 Deutsch.
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Jean-Michel Aubier 3.2., Mark Coady 3.-4.2., Christoph Ratzer 3.2.2010 A-DX / DXLD, Walter Eibl 11.2., Dave Kenny 12.2.2010)

Palau: Nach dem Sendeende aus Darwin scheint **CVC International** die indonesischen Kurzwellensendungen noch nicht völlig aufgegeben zu haben. Jedenfalls wurde ein Programmsegment mit viel Musik sogar in Deutschland beobachtet, wenngleich die Zuspelung extrem schlecht bzw. instabil war.
07.00-10.00: 15725 (T8WH 100 kW, 270°) Mo-Fr (ex 04.00-10.00 17820 aus Darwin)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (S. Hasegawa 2., 8.2., Wolfgang Büschel 4.2., R. Bulgaria 8.2.2010 BCDX)

Peru: Folgende peruanische Stationen wurden in den vergangenen Wochen aktiv gemeldet:
4746.9 R. Huanta 2000, Huanta (1002)
4774.9 Radio Tarma. Tarma (1002)
4789.9 Radio Visión, Chiclayo (1001 1002)
4824.502, LV de la Selva (1002)
4835.38, Radio Marañón, Jaen (1002)
4857.34, Radio La Hora, Cusco (1002)
4955 R. Cultural Amauta, Huanta (1002)
5014.33 Radio Altura, Cerro de Pasco (1002)
5120.6 R. Ondas del Suroriente, Quillabamba (1002)
5460.36, Radio Bolívar, Cd. Bolívar (1002)
5485.45, Radio Reina de la Selva, Chachapoyas (1002)
9720 R. Vitoria, Lima (1001)
(Carlos Goncalves 3.2., David Sharp 15.2., Robert Wilkner 15.2., Bryan Clark 25.2.2010 BCDX)

Peru: Nachdem es seit geraumer Zeit keine internationalen Empfangsmeldungen für die Station gab, meldeten Ende Januar und im Februar mehrere bekannte US-amerikanische DXer in den Stunden um Mitternacht UTC Empfang von **Radio Reina de la Selva** auf v5485,5 kHz. (Dave Valko 30.1., 12.2., David Hodgson 31.1., Robert Wilkner 3., 5.2., Robert Wilkner 15.2.2010 DXLD)

Sambia: Die Kurzwellensender der **Zambia National Broadcasting Corporation** sind derzeit aus technischen Gründen außer Betrieb. Die beiden Sender wären sonst nach folgendem Sendeplan aktiv:
02.45-22.05: 5915 (Radio 1) 6165 (Radio 2)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Radio Netherlands Media Network)

Solomon Islands: Die **Solomon Islands Broadcasting Corporation**, die auf 5020 kHz (gegen 9.00 Uhr, Sendeschluss gegen 10.00 Uhr) auch von Empfangsexperten in Europa gehört worden war, hatte im Februar ein technisches Problem, doch konnte der Sender ab dem 19. Februar wieder überregional gehört werden. (Wolfgang Büschel 19.2., Sei-ichi Hasegawa 19.2., David Sharp 19., 24.2.2010 BCDX/DXLD)

Somalia (von verschiedenen Standorten): Zum 1. März 2010 sollte ein neuer Sender für Somalia den Betrieb aufnehmen: **Bar-Kulan Radio**. Der Exilsender soll folgenden Sendeplan haben:
05.00-06.00: 15750 (Al Dhabbaya AE)
16.00-17.00: 9960/9930 (Meyerton ZA)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Zuvor war ein anderer Sendeplan zirkuliert:
05.00-06.00: noch unbekannt (Ascension 250 kW, 65°)
16.00-17.00: 17700 (Ascension 250 kW, 65°)
Die Homepage www.bar-kulan.com/ ist noch im Aufbau. (R. Bulgaria 15.2., Chris Greenway 19., 25.2.2010 BCDX/DXLD)

Sri Lanka (aus Deutschland): **IBC Tamil** hat Mitte Februar 2010 ein weiteres Mal den Sendebetrieb unterbrochen. Der Wintersendeplan 2009/10 lautete eigentlich:
00.00-01.00: 6045 (Wertachtal 125 kW, 105°) Tamil
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
In den Tagen, bevor die Station nicht mehr gehört werden konnte, wurde nur noch Musik ausgestrahlt. (Jose Jacob 20.2.2010 BCDX)

Sudan (aus Slowakische Republik): Das UN-Programm **Miraya FM**, das zur Flächendeckung des Sudan stundenweise auch aus Rimavska Sobota ausgestrahlt wird, kommt seit Anfang Februar 2010 wieder im 15-MHz-Bereich und hat nun auch die Morgensendung in Betrieb:
03.00-06.00: 7385 (R-S 150 kW, 165°) Englisch / Arabisch (in Nürnberg bei mehreren Empfangsversuchen Belegung auszumachen, aber keine Programminhalte zu identifizieren)
14.00-17.00: 15670 (R-S 150 kW, 165°) Englisch (15.00 Nachrichten) / Arabisch

15.00-18.00: 9825 aufgegeben

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Laut Homepage www.mirayafm.org sendet man immer noch auf 15650 kHz. Glücklicherweise wurde nicht auf die alte Frequenz zurückgewechselt, wo sich Miraya FM und die Stimme Griechenlands gegenseitig unbrauchbar machten. Auf der neuen Frequenz gibt es am Wochenende eine halbe Stunde Interferenz von Radio Mada Internationale (Sa So 15.30-16.00 Uhr). (Glenn Hauser 2., 3., 14.2.2010, Brian Alexander 13., 14., 17., 18., Wolfgang Büschel 13.2., Zacharias Liangas 17.2.2010 BCDX / DXLD, Dr. Hj. Biener)

Suriname: Radio Apintie Paramaribo (www.apintie.sr) wird weiter international auf 4990 kHz gemeldet. Nordamerikanische DXer melden Empfangszeiten zwischen 23.00 und 10.00 Uhr, so dass Empfangsversuche in Europa in der zweiten Nachthälfte sinnvoll sind. Gehört wird vor allem leichte Musik. (Lúcio Otávio Bobrowiec 2.1., Jim Evans 6.1., Bob Wilkner 7.1., Scott R. Barbour Jr. 9.1., Anker Petersen 24.1., Dave Valko 24., 30.1., 12.2., Carlos Goncalves 31.1., Bruce W. Churchill 12.2., Ed Tilbury 14.2., Carlos Goncalves 23.2.2010 BCDX/DXLD) Man sollte sich allerdings nicht von den brasilianischen Sendern auf 4885 kHz irritieren lassen.

Tadschikistan: Noch in den ersten Monaten 2010 soll ein aus Griechenland verlegter Kurzwellensender bei der Mittelwellensendeanlage von Orzu in Betrieb gehen. Das geht aus den öffentlichen Unterlagen zum Budgetantrag des für die US-Auslandsdienste zuständigen Broadcasting Board of Governors hervor. Der Standort wird bislang für die Ausstrahlung von Radio Aap ki Dunyaa, dem Urdu-Programm der Voice of America für Pakistan eingesetzt. Nur zwei Stunden an der Tagesperipherie kommt das Programm auch auf Kurzwelle, so dass der Kurzwellensender wohl vornehmlich für Afghanistan zum Einsatz kommen dürfte. (Dr. Hj. Biener)

Tansania (Sansibar): Nach den Planungen für die Wintersaison hätte die Sauti ya Tanzania -Zanzibar abends auf 11735 kHz ungestört hörbar sein. Tatsächlich ist der Sender auf 11735 kHz seit Anfang Dezember 2009 definitiv außer Betrieb. Victor Goonetilleke, der den Sender in Sri Lanka regelmäßig mit bestem Empfang hörte, hat die Voice of Tanzania-Zanzibar zuletzt am 4. Dezember 2009 nicht mehr gehört. Bei einem Besuch in Ostafrika konnte Chris Greenway Sendungen auf der Mittelwelle 585 kHz bestätigen, aber die Kurzwellen 6015 und 11735 kHz nicht hören. (Thorsten Hallmann 7.1., Victor Goonetilleke 30.1., Chris Greenway 17.2.2010 BCDX / DXLD)

Tschad: Nachdem die **Radiodiffusion Nationale Tchadienne**, Gredia, zum Monatswechsel Januar / Februar 2010 nicht auf 6165 kHz zu hören war, wurde die Frequenz morgens vor 5.59 (MEZ 6.59) Uhr, aber auch tagsüber und abends wieder beobachtet. (Carlos Goncalves 3., 20.2., Glenn Hauser 5.2.2010 BCDX/DXLD)

Uganda: Radio Uganda Kampala sendet "nachts" auf 4976 kHz und "tagsüber" (ca. 6.00-12.00, Sa So -14.00) auf 7195 kHz. Die Audioqualität ist allerdings schlecht. (Chris Greenway 17., 19.2., Carlos Goncalves 23.2.2010 BCDX/DXLD)

USA: Der Broadcasting Board of Governors (BBG) will die letzte seiner einst fünf Kurzwellenanlagen in den kontinentalen USA stilllegen. Als Termin hierfür nennen Insider den 30. September 2010, das Ende des laufenden Haushaltsjahrs. Die tatsächliche Abschaltung könnte aber auch zu einem früheren Zeitpunkt vollzogen werden.

Die betreffende Sendeanlage steht im Pitt County von North Carolina etwa 120 km östlich von Raleigh und wurde als Zwillingstation mit identischen Sendeanlagen süd- bzw. nordöstlich von Greenville errichtet. Die nördliche Sendeanlage Greenville-A wurde im Oktober 2005 vom Sendebetrieb zurückgezogen und im Frühjahr 2007 endgültig stillgelegt. Abgesehen von zwei 1986 zur Erprobung aufgebauten Sendern, hat es auch in Greenville B seit 1964 keine Modernisierung der Station gegeben. Eine Empfangsanlage Greenville C ist schon lange geschlossen, das Gelände wurde 1998 an die East Carolina University verkauft.

Im laufenden Haushaltsjahr 2010 hat das BBG für den Betrieb der Sendestation Greenville-B umgerechnet 3,6 Mio. Euro eingeplant. Zum Vergleich: Das BBG-Budget für Einrichtungen in Deutschland beträgt 8,2 Mio. Euro. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Kurzwellensender bei Biblis und Lampertheim in Hessen. Die Sender bei Greenville sind gerade erst wieder ins öffentliche Interesse gerückt, da über sie auch das wegen des Erdbebens massiv ausgebaute Haiti-Programm der Voice of America läuft. Außerdem werden sie für das Kuba-Sonderprogramm Radio Martí eingesetzt, für das vorerst kaum ein Verzicht auf die Kurzwelle in Betracht gezogen werden dürfte. Andererseits wird im Budgetentwurf von Konsolidierungsmöglichkeiten mit dem Betrieb anderer Auslandssender gesprochen. Das könnte sich auf die (bedarfsweise) Anmietung von Kurzwellensendezeit bei World Harvest Radio in South Carolina, der Canadian Broadcasting Corporation in Kanada, von Radio Nederland Wereldomroep auf Bonaire sowie von Télédiffusion de France in Französisch Guyana beziehen. (Kai Ludwig 7.2.2010)

USA: Als "Gemeinschaftsprojekt" von Stimme Amerikas und Radio Martí hat am 1. Februar 2010 **A Fondo** begonnen, "ein werktägliches Nachrichtenprogramm für eine Region, in der die Medienfreiheit bedroht ist".
01.00-02.00: Radio Martí 1180 Stimme Amerikas 7340 9415 11625 Di-Sa A Fondo

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Außer den auf der Website genannten drei VoA-Kurzwellen wurden auch gehört 5835, 5960 und 7465 sowie von Radio Martí 6030, 7365 und 9825 kHz. Das Programm wird zeitgleich auch im Internet bei www.voanoticias.com und www.radiomarti.com ausgestrahlt.

Als konkreter Anlass wurde die Schließung mehrerer venezolanischer Kabel- und Satellitenfernsehsender in Januar 2010 genannt. "Die Maßnahmen gegen die Medien in Venezuela ist ein Beispiel für die Notwendigkeit genauer, zuverlässiger und umfassender Berichterstattung in der ganzen Region. Unser Programm wird sich dieser Herausforderung erfolgreich stellen", kündigt Alberto Mascaro an, Direktor der VOA-Latin America Division. (Pressemitteilung VOA and Radio Marti Expand Radio Broadcasts to Latin America 3.2.2010)

USA (FL): Nach erheblichen Problemen mit der Sendeanlage war **WRMI Radio Miami International** am 4. Februar 2010 wieder mit dem alten 50 kW Wilkinson-Sender auf 9955 kHz auf Sendung. Mitte Januar 2010 begann der 50-kW-Sender, sich von selber abzuschalten, und man musste sich auf die Suche nach Ersatzteilen machen. Zur Reparatur steht auch die Nordamerika-Antenne an, was im Moment allerdings das geringere Problem ist, da die zahlenden Sendezeitkunden im Wesentlichen an Kuba interessiert sind. Zwischenzeitlich hatte man auf den 5-kW-Sender zurückgegriffen, aber nur stundenweise, da sich der Sender nach einer gewissen Zeit überhitzte. Der Sendeplan bei www.wrmi.net steht noch zur Aktualisierung an. (Jeff White 27.1.2010 DXLD)

USA (FL): Nach einer Pause wegen des Aufbaus einer neuen Antenne im Januar konnte **WJHR Milton** (c/o George S. Mock, 5920 Oak Manor Drive, Milton FL 32570, wjhr@usa.com) Anfang Februar 2010 wieder mit Testsendungen auf 15550 kHz ObSB beobachtet werden. Ausgestrahlt werden Predigtmitschnitte aus einer Gemeinde in der Region. (Jim Evans 3.2., Rich D'Angelo 10.2., Glenn Hauser 15., 16., 18.2.2010 DXLD)

USA (NM): Nach zwei Monaten Pause wurde **KJES Vado** wieder aktiv berichtet. Beobachtet wurden alle Frequenzen des offiziellen Sendeplans:

02.00-03.30: 7555 (5.00-13.00 WEWN, nicht KJES!)

14.00-17.00: 11715

19.00-21.00: 15385

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Eigentlich sollten die Ausstrahlungen über eine drehbare log-periodische Antenne laufen, doch heißt es, dass sie inzwischen festhängt. (Glenn Hauser 2.-3.2.2010 DXLD)

USA (TN): WWCR Nashville hat binnen kurzem seinen Sendeplan ein weiteres Mal modifiziert und folgenden Sendeplan 3. Feb.-13. März 2010 angekündigt:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

02.00-10.00: 3215

10.00-12.00: 9985

12.00-21.00: 15825

21.00-01.00: 7465

01.00-02.00: 7490 (ex 7465, Ausweichen vor Sondersendungen der Voice of America für Haiti)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

WWCR-2 (100 kW, 85°)

01.00-13.00: 5935

13.00-01.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

23.00-03.00: 5070

03.00-12.00: 4775 (ex 5070, schon früher getestete Frequenz)

12.00-17.00: 7490

17.00-23.00 12160

WWCR-4 (100 kW, 90°)

02.00-12.00: 5890

12.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hansjörg Biener)

Außerdem werden seit geraumer Zeit zahlreiche Mischprodukte zwischen den Sendern beobachtet.

Vanuatu: Ab dem 19. Februar sendete **Radio Vanuatu**, Port Vila, rund um die Uhr auf 5055 kHz (1,5 kW). Dies teilte Adrian Sainsbury, Frequenzmanager bei Radio New Zealand international, mit, das zahlreiche pazifische Insenders technisch unterstützt. Parallel zu 5055 kHz wurde auch die bisherige Kurzwelle 3945 kHz

beobachtet. Als Frequenzalternative ist 7260 kHz vorgesehen, das ebenfalls getestet werden soll. (Scott R. Barbour Jr. 5.2., Hans Johnson 19.2., Bryan Clark 20.2., David Sharp 20.2., Bruce W. Churchill 21., 22., 24.2.2010 DXLD)

Zimbabwe (aus Südafrika): Außer der **Voice of the People**, die aus Madagaskar sendet, gibt es zwei Oppositionsprogramme, die die Sendeanlage in Meyerton einsetzen:
17.00-19.00: 4880 (M-100 kW, 5°) SW Radio Africa in Englisch
17.55-18.55: 4895 (M-100 kW, nd) Zimbabwe Community Radio/Radio Dialogue in Ndebele / Englisch / Shona
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
Für beide Stationen bestehen Empfangschancen auch in Europa. (R Bulgaria 8.2.2010 BCDX)

UKW

Indien: erste Aufbauphase von Gyan Vani abgeschlossen

Mit der landesweit übertragenen Eröffnung von sechs weiteren Stationen hat der Bildungssender Gyan Vani am 10. Februar 2010 seine erste Ausbauphase abgeschlossen. Im einzelnen handelt es sich um neue Stationen in Agra, Chandigarh, Jalandhar, Srinagar, Tiruchirapalli und Thiruvanthapuram, so dass Gyan Vani nun 37 Stationen hat.

Bei der Neuordnung des Rundfunksystems durch die Öffnung für Privatfunk designierte die Regierung im Jahr 2000 auch 40 UKW-Standorte für die Indira Gandhi National Open University, aber die Projekte in Bhubaneswar, Jamnagar und Ludhiana wurden aufgegeben. Wie Direktor Ravi Kant vom Electronic Media Production Centre der IGNOU in seiner Eröffnungsansprache sagte, hatte das rein technische Gründe: Alle Gyan Vani-Sender stehen an UKW-Standorten von All India Radio und werden von All India Radio mitbetreut. In den drei aufgegebenen Projektorten gibt es aber noch keine UKW-Installationen von All India Radio. Mit dem Anschluss der ersten Aufbauphase steht eine zweite, kleinere an. In den nächsten Jahren sollen 15 weitere Stationen entstehen, darunter sechs in den nordöstlichen Bundesstaaten.

Die Sendezeiten der einzelnen Stationen variieren von Station zu Station. In Kolkata beispielsweise ist Gyan Vani 16 Stunden auf Sendung, weil es dort auch viele lokale Programmzulieferer gibt. Andernorts ist die Sendezeit deutlich kürzer. In der Regel gibt es eine Sendung 18.00-22.00 Uhr, die am nächsten Morgen 6.00-10.00 Uhr wiederholt wird. Partner von Gyan Vani sind aber nicht nur einheimische Bildungseinrichtungen, sondern mittlerweile auch internationale Rundfunksender wie die Deutsche Welle (seit 2008) und Radio Netherlands (2009).

Ursprünglich war die Indira Gandhi National Open University ein Fernsehprojekt. Vor zehn Jahren begann Gyan Darshan mit vier Stunden. Mittlerweile gibt es vier 24-Stunden-Kanäle und einen fünften im Aufbau.
www.radioandmusic.com/content/editorial/news/gyan-vani-rolls-out-six-new-stations#story

Indien (Orissa): Am 12. Februar 2010 ist Orissas erstes Nachbarschaftsradio auf Sendung gegangen. Das indische Rundfunkministerium hatte im Juli 2009 Young India die Genehmigung für ein Nachbarschaftsradio in Konark (District Puri) erteilt.

Aufgrund der rundfunkrechtlichen Vorgaben wird sich **Radio Namaskar**, das auf der für Bildungssender typischen Frequenz 90,4 MHz sendet, mit Bildungs- und Entwicklungsthemen beschäftigen. Da das Sendegebiet bis an den Golf von Bengalen reicht, will man auch Programme für die Fischer anbieten, besonders auch Wetterberichte. Durch die starke Beteiligung der Hörerschaft an der Produktion der Programme soll auch das lokale Zusammengehörigkeitsgefühl und die Initiativkraft der Bevölkerung gestärkt werden. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Oxfordshire): Passion Radio Oxford möchte das Format von Oxford's FM 107.9 ändern. Bislang versteht sich die Station als "Stimme der Jugend" mit einem Urban / Dance / Alternative-Format für die Altersgruppe 15-29. Künftig will man sich mit einem easy listening-Format an die Zielgruppe der über 45-Jährigen richten. Da es sich hier um eine einschneidende Veränderung handelt, hat die Regulierungsbehörde eine öffentliche Konsultation durchzuführen.

Die aktuelle Station ist die Nachnachsfolgestation von Oxygen FM, das am 14. Februar 1997 seine Sendungen aufnahm, sich aber nicht tragen konnte. Nach Verkaufs und Neustarts als Fusion FM und Passion FM wurde die Station von PRO gekauft und im Juni 2006 als FM 107.9 neugestartet. PRO betreibt in einem Funkhausmodell auch Jack FM, das sich mit einem Pop-und-Rock-Format an die Altersgruppe über 35 in Oxford und South Oxfordshire richtet. Der dritte private Anbieter in der Region ist Heart Oxfordshire (früher Fox FM), das ein contemporary Format für die unter 44-Jährigen im größeren Versorgungsbereich von Oxford und Banbury betreibt, aber nur wenig Eigenprogramm für Oxford hat. Im Dezember 2009 wurde das Nachbarschaftsradio Ox4 lizenziert, das aber noch nicht auf Sendung ist.

Nach den Lizenzrecht kann die Ofcom die Formatänderung genehmigen, wenn es sich um keine grundlegende Veränderung handelt, eine ausreichende Vielfalt im privaten Radiomarkt erhalten bleibt, die Formatänderung das Überleben im Markt ermöglicht oder eine bedeutende Zielgruppe im Radiomarkt ein solches Format wünscht.

Da es sich um eine radikale Formatänderung handelt, müssten die Fälle 2 bis 4 erfolgreich geltend gemacht werden. Interessierte und Betroffene haben bis zum 19. März Zeit zur Stellungnahme. (Dr. Hansjörg Biener)

Internet

Deutschland: Das neue Digitalprogramm **DRadio Wissen** konnte in den ersten drei Wochen nach seinem Sendestart zwischen 40.000 und in der Spitze über 60.000 Streamingabrufe täglich verbuchen. Lebhaftige Diskussionen in den Blogs unterstreichen das große Interesse bei Hörerinnen und Hörern an diesem parallel auch für die Internetwelt völlig neu konzipierten und seit dem 18. Januar ausschließlich digital ausgestrahlten Radioprogramm. "DRadio Wissen befindet sich klar erkennbar auf Erfolgskurs - das ist ein wundervoller Ansporn für eine hoch motivierte Crew", sagte Intendant Dr. Willi Steul bei der Bekanntgabe der Zugriffszahlen in Köln.

DRadio Wissen ist im Internet unter www.dradiowissen.de als Livestream, Podcast und Audio on demand abrufbar. Zahlreiche Beiträge auf dradiowissen.de werden in der Regel zwölf Monate lang im Netz abrufbar bleiben. Digital ist das Programm außerdem auf DAB, im Kabelnetz und über Satellit verfügbar.

(Pressemitteilung 11.02.2010 DRadio Wissen klar auf Erfolgskurs
www.dradio.de/presse/pressemitteilungen/1123731/)

Frankreich: Der englische Dienst von **Radio France Internationale** hat seine Homepage überarbeitet. Bei www.rfienglish.com kann man nun unter anderem eine neue Funktion der direkten Rückmeldung auf die Artikel nutzen. (Alokesh Gupta 17.2.2010 DXLD)

Mongolei: Die Homepage der **Voice of Mongolia** findet man bei www.vom.mn/en/. (Paul Reinersch)

Syrien: **RTV Syria** hat einen neuen Server für die Website bekommen. Das dauerte zwar länger als erwartet, aber nun ist auch der Auslandsdienst von Radio Damaskus wieder im Internet vertreten. Die Adressen: www.syriaonline.sy/radio.php oder www.radio-damascus.net. Das deutsche Programm bekommt man bei: <http://radio700.eu/podcasts/damaskus/damaskus.xml>. (Kris Janssen 22.2.2010)

USA: Seit dem 15. Februar 2010 sind die Internetströme aller Stationen von CBS Radio nur noch in den USA zu nutzen. (Yimber Gaviria DXLD)

Hobbykontakt

Brasilien: Radio Educação Rural de Tefé (Praça Santa Tereza, nº283, Centro, Tefé/AM, CEP 69470-000), das auf 4925 kHz (ZYF 271 5 kW) sendet, bestätigte einen postalisch versandten Empfangsbericht mit einem detaillierten QSL-Brief. Unterschrieben wurde er von Thomas Schwamborn - Diretor Administrativo. (Fabricio Andrade Silva, Brasilien, via DXLD)

Deutschland: Hörertreffen am 20. März 2010 in Berlin

Der KBS World Radio Hörerclub lädt ein zum 4. KBS-Frühlingsfest am 20. März 2010 in Berlin. Treffpunkt ist um 16 Uhr im koreanischen Restaurant "HO DO RI" in der Goebenstr. 16 in 10783 Berlin-Schöneberg und ist gut mit U- und S-Bahn zu erreichen. Vom Bahnhof Friedrichstrasse kann man jede S-Bahn in Richtung Süden (Wannsee, Teltow, Marienfelde) nutzen und vom Bahnhof Südkreuz ist es nur eine Station mit der S2 oder S25 in Richtung Norden (Bernau, Hennigsdorf) zum Bahnhof Yorckstraße. Mit der U-Bahn fährt man am besten mit der U7 bis zum Bahnhof Yorckstraße. Rollstuhlfahrer fahren mit der U2 (Zoologischer Garten-Alexanderplatz) zum Bahnhof Bülowstraße, da nur dieser U-Bahnhof über einen Aufzug verfügt.

Interessenten werden um eine kurze Rückmeldung per Telefon bzw. SMS an 0170/1841346 gebeten, oder mit E-Mail an KBS-Hoerertreffen-Berlin @ willi-stengel.de. Informationen finden sich auch bei

- <http://world.kbs.co.kr/german> und dann den Punkt Hörerclub Berlin, oder

- <http://www.willi-stengel.de/kbs-hoererclub/> und dann aktuelles anklicken. (Andreas Mücklich)

Kuba: Im "Jahr 52 der Revolution" hat sich Lourdes López nach mehr als 40 Jahren von Radio Havana Cuba verabschiedet und hofft darauf, noch mehr glückliche Zeit mit den Enkelkindern verbringen zu dürfen. In einem kurzen Abschiedsbrief bedankt sie sich für die Gemeinschaft mit den "werten Hörern und Freunden" und übergibt die Korrespondenz an Rosario Lafita Fernández, "die mit 30 Jahren Erfahrung die wunderbare Arbeit fortführen wird, die ich so sehr geliebt habe". (Lourdes López via Andreas Mücklich 18.2.2010)

Philippinen: Das VoA-Relay Poro Point 1170 kHz bestätigte einen Empfangsbericht in 33 Tagen mit det. VoA-Karte. Der Bericht ging an die im WRTH angeführte Adresse: IBB Transmitting Station, Poro Point, San Fernando, La Union, Philippines. Die Antwort kam von folgender Absenderadresse: Station Manager, IBB

Philippines Transmitting Station, PSC 500 Box 28, DPO AP 96515-1000, USA. (Patrick Robic 10.2.2010 A-DX)

Spanien: Nach dem Sendeende der Musigwälle auf 531 kHz, ist in der Schweiz RNE Navarra (RNE, c/ Aoiz, 17 - 3°, 31004 Pamplona, Spanien) gut zu hören. Regionalprogramme kommen z.B. von 7.25 -7.30 und 7.50 - 08.00 Ortszeit. Im Gegensatz zu früher scheint es allerdings mit QSLs etwas schwieriger zu sein, im 3. Anlauf hat es endlich nach 7 Tagen Laufzeit geklappt. Im Umschlag waren PPC, Ansichtskarte und einige Aufkleber. (Ewald Glantschnig 20.2.2010 A-DX)

Sri Lanka: Nach 17 Jahren ist die Union of Asian DXers mit einem Newsletter zurück. Dieses Mal nutzt man aber das "neue" Medium Internet und hat bei <http://dxasia.info/features/UADX%2031JAN2010.pdf> und www.dxersguide.blogspot.com eine erste Nummer als Modell hinterlegt. Als Herausgeber fungiert der seit Jahrzehnten als Experte bekannte Victor Goonetilleke in Sri Lanka, der sich auch der Mithilfe bekannter UADX-Mitglieder wie Gerhard Werdin, Sarath Amukotuwa und Sarath Weerakoon vergewissert hat. Ergänzend soll auch ein Weblog eingerichtet werden. (Andy Sennitt 1.2.2010 BCDX)

Ukraine: Am 3. März 2010 startet **Radio Ukraine International** sein erstes Quiz "Die Ukraine entdecken". "Damit wollen wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unser Land, seine Sehenswürdigkeiten, Geschichte und Kultur geben", erklärt Chefredakteur Dr. Volodymyr Perepadya das Anliegen, und zugleich darf davon ausgegangen werden, dass die inhaltliche Resonanz der Sendungen verstärkt werden soll, denn es gibt eine doppelte Aufgabe. Bis zum 7. Juli werden im MM-Mittwochsmagazin Fragen gestellt und jeweils eine Aufsatzaufgabe zu einer Frage. "Wir erwarten von Ihnen, dass Ihr Aufsatz nicht zu knapp ausfällt. Dabei werden sich unsere Fragen nicht immer auf unsere Sendungen beziehen; manchmal werden die Teilnehmer auch andere Quellen heranziehen, was aber im Zeitalter von Internet und anderen neuen Möglichkeiten keine zu hoch gesteckte Aufforderung sein sollte." Der Preisträger gewinnt einen deutschsprachigen Reiseführer durch die Ukraine. Die Rückmeldungen werden erwartet bei perepadya @ nrcu.gov.ua. (Dr. Volodymyr Perepadya 20.2.2010)

Die deutschen Sendungen von Radio Ukraine International werden derzeit nach folgendem Sendeplan aus Kharkiv ausgestrahlt:

18.00-19.00: 7510 (K-100 kW, 290°) 21.00-22.00: 5830 (K-100 kW, 290°) 00.00-01.00: 5830 (K-100 kW, 290°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Ukraine: Radio Ukraine International hat für 2010 eine Sonderurkunde mit "exklusivem Design" ausgelobt. Dazu müssen innerhalb von sechs Monaten zwölf Empfangsberichte eingereicht werden, genauer zwei pro Monat. Ein Empfangsbericht muss den Empfang von MM-Mittwochsmagazin belegen. Außerdem ist für die Buchführung zu vermerken, dass die Empfangsberichte für die Sonderurkunde gedacht sind. "Sehr begrüßt werden auch Ihre Kommentare zu unseren Sendungen. Damit starten wir auch am 3. März und werden im September Ihre letzten Empfangsberichte für die Sonderurkunde 2010 erwarten. Dann wollen wir Bilanz ziehen." Die Empfangsberichte werden erwartet bei perepadya @ nrcu.gov.ua. (Dr. Volodymyr Perepadya 20.2.2010)

Die deutschen Sendungen von Radio Ukraine International werden derzeit nach folgendem Sendeplan aus Kharkiv ausgestrahlt:

18.00-19.00: 7510 (K-100 kW, 290°) 21.00-22.00: 5830 (K-100 kW, 290°) 00.00-01.00: 5830 (K-100 kW, 290°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

USA: 1500. Sendung von World of Radio

Mitte Februar 2010 brachte Glenn Hauser als "America's Shortwave Anchorman" die 1500. Sendung von World of Radio. Die ersten Sendungen wurden im März 1982 bei WRNO New Orleans ausgestrahlt, das als neulizensierter Musiksender die allerdings nur einige Jahre währende Renaissance der US-amerikanischen Kurzwelle einleitete. Der Medienexperte, der schon mit Zulieferungen zum DX-Programm von Radio Netherlands hervorgetreten war, blieb auch nach dem Übergang der DX-Programme zu "Medienprogrammen" und ihrem mittlerweile eingetretenen Ende, eine zentrale Referenz für vertrauenswürdige, weil nachrecherchierte bzw. in ein langwährendes Gedächtnis einsortierte Kurzwellenmeldungen.

Heute wird World of Radio von zahlreichen Kurzwellenstationen ausgestrahlt, die damit eine Hörerschaft anlocken wollen. Darunter sind auch Sender mit hauptsächlich religiösen oder politisch konservativen Programmen, die Glenn Hauser allerdings überhaupt nicht mag und immer wieder auch mit sarkastischen Bemerkungen überzieht. Im Internetzeitalter ist den Sendungen eine e-Group und website zur Seite getreten. (Dr. Hj. Biener)